

Stadtsparkasse Düsseldorf Absolute Return INKA

Stand: 30. November 2017



Anlagestrategie

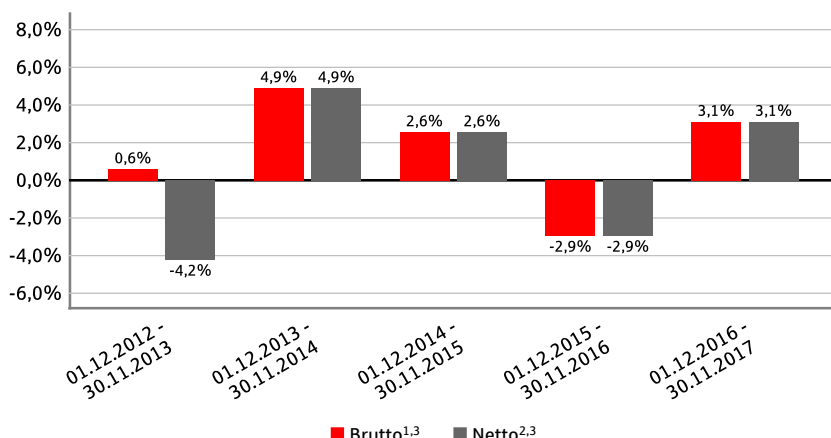
Der **Stadtsparkasse Düsseldorf Absolute Return** Fonds ist ein benchmarkfreier Publikumsfonds. Das Fondsmanagement verfolgt das Ziel absolute, positive Erträge zu erwirtschaften. Das Renditeziel des Fonds liegt bei 1-Monats-Euribor + 2% p.a. bei einer möglichst geringen Schwankung (Volatilität) des Fondspreises. Um Verlustrisiken zu begrenzen verfolgt das Fondsmanagement eine Wertsicherungskonzeption auf jährlicher Basis. Der Fonds schüttet einmal jährlich aus.

Das Fondsmanagement investiert unter dem Grundsatz der Risikostreuung in verschiedene Anlageklassen weltweit. Hierbei werden die Anlageklassen ausgewählt, die ein attraktives Chance-/ Risikoverhältnis aufweisen. Derivate können zu Absicherungszwecken sowie zur Ertragsoptimierung eingesetzt werden. Weiterhin wird Wert auf voneinander unabhängige Risikoprofile bzw. eine geringe Korrelation einzelner Anlageklassen gelegt.

Wertentwicklung seit Auflage^{1,3}



Wertentwicklung der letzten 12-Monatszeiträume in %



Stammdaten

Rücknahmepreis in EUR	119,35
Fondsvolumen in Mio. EUR	253,03
Fondswährung	EUR
ISIN	DE000A0D8QM5
WKN	A0D8QM
Auflegedatum	01.04.2005
Aufgelegt in	Deutschland
Geschäftsjahr	01.07. - 30.06.
Kategorie	Absolute Return
Rücknahmen	börsentäglich
Ertragsverwendung ⁴	ausschüttend
Anlageberater	Stadtsparkasse Düsseldorf
KVG	Intern. Kapitalanlagegesellschaft (INKA)
Verwahrstelle	HSBC Trinkaus & Burkhardt

Jährliche Wertentwicklung in %

Jahr	Performance ^{1,3}
seit Auflage	56,96%
5 Jahre p.a.	1,61%
3 Jahre p.a.	0,87%
lfd. Jahr	2,02%
2016	-0,25%
2015	1,01%
2014	4,53%
2013	0,72%
2012	3,91%

Kosten

Ausgabeaufschlag	5,00%
Verwaltungsvergütung ⁵	0,90%
Verwahrstellenvergütung	0,07%
Laufende Kosten (TER) ⁶	0,98%

Kontakt

Stadtsparkasse Düsseldorf
Berliner Allee 33
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 878 - 2211
Homepage: www.sskduesseldorf.de

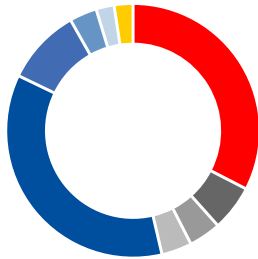
Vermögensstruktur nach Assetklassen^{7,8}



■ Aktien EUR	25,21%
■ Renten EUR	36,03%
■ Renten in Währung	12,88%
■ Derivate	-2,34%
■ Indexfonds	3,57%
■ Discount- /Indexzertifikate	22,21%
■ Kasse / Forder. u. Verbindl.	2,45%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der von der KVG gelieferten Daten.

Portfoliostruktur^{7,8}



Aktien und Zertifikate	47,42%
■ Aktien Europa	33,32%
■ Aktien Nordamerika	5,96%
■ Aktien Japan	4,19%
■ Aktien Schwellenländer	3,95%
■ Aktien Welt	0,00%
Renten	52,47%
■ Renten Europa	36,64%
■ Renten Nordamerika	9,92%
■ Renten Schwellenländer	3,57%
■ Renten Welt	2,35%
■ Derivate	-2,34%
■ Kasse / Forder. u. Verbindl.	2,45%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der von der KVG gelieferten Daten.

Indexfonds sowie Indexzertifikate wurden den Aktien- und Rentenpositionen zugeordnet

Statistiken

	lfd. Monat	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Auflage
Volatilität	2,55%	2,31%	2,42%	2,86%	2,76%	4,04%
Sharpe Ratio	-1,77	1,10	1,43	0,37	0,60	0,57
Maximum Drawdown	-1,01%	-1,36%	-1,36%	-5,29%	-5,29%	-11,30%

Top 10 Positionen Aktien

DZ BANK ENDLOS-ZTN225	4,19%
HSBC T+B PART.Z18 DAX	4,15%
COMMERZBANK E.STOXX ZERT.	3,96%
COMMERZBANK UNLIM.ZT IDX	3,95%
UC-HVB IDX.ZT O.-END DJIA	2,94%
SAP SE O.N.	2,07%
ALLIANZ SE NA O.N.	2,04%
UC-HVB IDX.ZT O.END S500	1,97%
BASF SE NA O.N.	1,94%
SIEMENS AG NA	1,90%

Top 10 Positionen Renten

BUNDANL.V.15/25	2,71%
B.T.P. 15-25	2,50%
BUNDANL.V.13/23	1,99%
SPANIEN 14-24 FLR	1,95%
DB-XTR.IBOXX E.SO.Q.W.2DH	1,89%
REP. FSE 15-25 O.A.T.	1,72%
SSGA SP.E.EU.II-B.ML0-5Y.	1,68%
US TREASURY 2027 15.11	1,61%
US TREASURY 2025	1,46%
ISHSIII-EO C.B.BBB-BB EOD	1,46%

Auszeichnungen

Die unabhängige Ratingagentur TELOS hat den "Stadtsparkasse Düsseldorf Absolute Return INKA" per Juni 2017 einem Rating unterzogen und die Bewertung: **AA+** vergeben.

Die Firma TELOS bewertet im Schwerpunkt Fondsprodukte aus dem Publikumsfondsbereich. Dabei findet neben einer Betrachtung der Performance- und Risikokennzahlen auch eine Untersuchung von Qualitätsmerkmalen statt (z.B. Fondsmanagement-Prozesse, Stabilität des Investmentteams etc.).

Mit der Ratingnote: **AA+** erfüllt der Fonds sehr hohe Qualitätsstandards. Den ausführlichen Ratingbericht können Sie unter www.telos-rating.de abrufen.



Hinweis

Bei diesem Druckstück handelt es sich um Werbung gem. §31 Abs. 2 WpHG.
Die Ausarbeitung ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Anteilen an Investmentvermögen sind die Verkaufsprospekte, die Jahresberichte und die wesentlichen Anlegerinformationen, die für die in dieser Unterlage dargestellten Fonds in deutscher Sprache bei der Stadtsparkasse Düsseldorf, Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf in Papierform und elektronisch auf www.sskduesseldorf.de kostenlos erhältlich sind.

Kommentar des Anlageberaters

Kommentar des Anlageberaters

Da die konjunkturelle Lage und die Erwartungen der Unternehmen weiterhin einen Wachstumskurs aufzeigen, richten sich die Blicke vermehrt auf das politische Geschehen. Geopolitische Spannungen zwischen Saudi-Arabien und dem Iran, ebenso zwischen den USA und Nordkorea bleiben ein wichtiges Thema. Die stockenden Brexit-Verhandlungen gelten zudem als Unsicherheitsfaktor für die Finanzmärkte. Diese fürchten sich vor den Folgen eines harten Brexits, also einen Austritt Großbritanniens aus der EU ohne eindeutige Nachfolgeregelungen. Die britische Finanzbranche sowie britische Unternehmen würden in diesem Fall den Zugang zum EU-Binnenmarkt verlieren. Auch die US-Politik bleibt im Fokus. Während Sonderermittler Mueller das nähere Umfeld von US-Präsident Trump in der Russland-Affäre unter die Lupe nimmt, genehmigte das Repräsentantenhaus ein weitreichendes Paket an Steuerkürzungen. Die Unternehmenssteuer würde mit Inkrafttreten auf den niedrigsten Stand seit 1939 gesenkt. Steuererleichterungen für Privathaushalte sind ebenfalls vorgesehen. Allgemein sollte die Verabschiedung der Steuerkürzung die amerikanische Wirtschaft ankurbeln.

Die europäischen Aktienindizes konnten nur in den ersten Tagen an die starken Kursgewinne aus dem Vormonat anknüpfen. Der DAX erreichte hierbei mit 13.525 Punkten ein neues Allzeithoch. Im Anschluss gaben die europäischen Aktienmärkte die Gewinne jedoch ab und beendeten den Monat mit einem kleinen Minus. Hierbei wurde besonders der exportlastige DAX durch den starken Euro belastet. Auch die gescheiterten Gespräche zur Bildung einer Jamaika-Koalition wirkten negativ. Im Gegensatz hierzu stehen die nordamerikanischen Aktienindizes. Diese setzten ihre Rallye weiter fort und markierten neue Höchststände. Der Dow Jones Industrial Average Index schloss Ende November erstmals über der 24.000 Punkte-Marke. Hintergrund für die starken Anstiege in den USA ist die geplante Steuerreform. Diese wurde bereits durch einige Instanzen genehmigt, offen ist noch die endgültige Verabschiedung durch den Senat.

Der globale Rentenmarkt tendierte im November seitwärts. In Nordamerika verbuchten die US-Treasuries einen kleinen Renditeanstieg. Ende November lag die Rendite mit ca. 2,415 % p. a. für 10-jährige US-Staatsanleihen nahezu unverändert gegen Monatsanfang. Hintergrund für die stabile Entwicklung war die Nominierung von Jerome Powell als neuer Chef der US-Notenbank FED. Trumps Kandidat für den Chef-Posten überzeugte bei einer Senats Anhörung. Powell steht für eine Fortsetzung der aktuellen Linie von Janet Yellen. In Europa ist es umgekehrt, da die Rendite europäischer Staatsanleihen zurückging. Deutsche, italienische und spanische Staatsanleihen konnten leichte Kurszuwächse verzeichnen.

Der „Stadtsparkasse Düsseldorf Absolute Return INKA“ verlor im November 0,41 %. Performance belastend wirkte sich im November vor allem der EUR/USD-Kurs aus, der für eine leichte Korrektur an den europäischen Aktienmärkten sorgte. Die Verluste am deutschen und europäischen Aktienmarkt konnten nicht durch die Gewinne am amerikanischen Markt ausgeglichen werden. Auf der Rentenseite konnten leichte Gewinne erzielt werden. Vor allem europäische Anleihen konnten Kurszuwächse verzeichnen, während hochverzinsliche Anleihen seitwärts verliefen und amerikanische Staatsanleihen an Wert verloren. Insgesamt überstiegen jedoch die Verluste aus dem Aktienmarkt die Gewinne des Rentenmarktes.

Ausblick

Nach dem ruhigeren November dürfte im Dezember mehr Volatilität in die globalen Märkte kommen, da einige wichtige Themen in der Politik anstehen. Nachdem sich der US-Senat Anfang September auf einen Übergangshaushalt bis zum 15. Dezember einigen konnte, steht eine weitere Verlängerung um drei Monate im Raum. Sollte keine Einigung über die Erhöhung der Schuldenobergrenze erzielt werden, droht den Amerikanern zum Jahresende ein Government Shutdown, also ein Stillstand im öffentlichen Leben. Zudem steht die Genehmigung der Steuersenkung vom US-Präsidenten Donald Trump im Senat aus. Kommt Trumps Steuerreform ebenso wie eine Einigung über die Schuldenobergrenze zustande, stehen die Chancen für eine Jahresendrallye gut. Unterstützung erhalten die Aktienmärkte durch erfreuliche makroökonomische Daten und hohe Unternehmensgewinne. Für Irritationen könnten eine Eskalation in Nordkorea, die Koalitionsverhandlungen in Deutschland oder die Neuwahlen in Katalonien sorgen. Seitens der Notenbanken liegt noch ein Augenmerk auf den Sitzungen der EZB und der FED Mitte Dezember. Am Markt wird damit gerechnet, dass die FED den Leitzins zum dritten Mal in diesem Jahr erhöhen wird.

Renten

Auf der Rentenseite wurde ein High-Yield-Indexfonds mit einem anderen hochverzinslichen Indexfonds mit breiterer Aufstellung getauscht.

Aktien

Auf der Aktienseite wurden Absicherungspositionen getauscht bei moderater Erhöhung des Aktienrisikos.

Disclaimer

¹Brutto-Wertentwicklung (BVI-Methode): Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. die Verwaltungsvergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene anfallenden Kosten (Ausgabeaufschlag und Depotkosten) sind nicht berücksichtigt.

²Netto-Wertentwicklung: Neben den auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden zusätzlich die bei einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000 Euro auf Kundenebene anfallenden Kosten berücksichtigt - Ausgabeaufschlag vom Ausgabepreis einmalig bei Kauf: 5,0 % = (50,00 EUR). Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. (Bitte vergleichen Sie hierzu das Preisverzeichnis Ihrer depotführenden Stelle).

³Frühere Wertentwicklungen und Kennzahlen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

⁴Ertragsverwendung: ausschüttend; ein grundsätzlich ausschüttender Fonds kann im Einzelfall Erträge auch thesaurieren.

⁵Die Verwaltungsvergütung kann bei in Deutschland aufgelegten Fonds eine Vertriebsprovision beinhalten. Details ergeben sich aus dem Verkaufsprospekt.

⁶Gesamtkosten in Prozent des durchschnittlichen Fondsvolumens eines Geschäftsjahres. Die laufenden Kosten enthalten alle im Zusammenhang mit der Fondsverwaltung anfallenden Kosten mit Ausnahme der Transaktionskosten und einer gegebenenfalls anfallenden erfolgsbezogenen Vergütung. Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an.

⁷Die Darstellung erlaubt keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

⁸Anteil am Fondsvolumen in %: Prozentualer Anteil der Wertpapierklasse / des Wertpapiers am gesamten Fondsvermögen.